

Sie ist eine hochqualifizierte Expertin für die Lebensversicherung. 26 Jahre ihres Berufslebens verbrachte die Versicherungsmathematikerin bei der UNIQA. Jetzt stellt sich die Niederösterreicherin einer neuen Herausforderung: Seit Kurzem ist sie Vorstandsvorsitzende der ERGO Austria International.



**Elisabeth Stadler**  
Vorstandsvorsitzende ERGO  
Austria International AG

# Auf neuen Wegen

Elisabeth Stadler hat auf eigenen Wunsch und im besten Einvernehmen mit dem UNIQA-Aufsichtsrat die UNIQA-Gruppe verlassen und ist zur ERGO Austria gewechselt. Leicht ist ihr dieser Schritt nicht gefallen. Elisabeth Stadler: „Die vergangenen 26 Jahre meines Berufslebens habe ich im heutigen UNIQA-Konzern verbracht und dabei die Entwicklung von einer rein österreichischen Versicherungsgesellschaft zu einem europäischen Player miterleben und mitgestalten können. Dieser Umstand, vor allem aber die vielen MitarbeiterInnen, die mich auf dem langen Weg begleitet haben, haben mir die Entscheidung zum Wechsel nicht leicht gemacht. Der Anreiz der sich ergebenden neuen

Aufgabenstellung der Unternehmensleitung hat aber letztlich doch überwogen.“ Stadler hat ihre berufliche Laufbahn 1983 als Versicherungsmathematikerin bei der damaligen Bundesländer-Versicherung begonnen. Nach diversen Karrierestationen im Bereich der Lebensversicherung war sie zuletzt im Vorstand der UNIQA Personenversicherung AG, Call Direct AG, Raiffeisen Versicherung AG und der Finance-Life Lebensversicherung AG.

## ERGO Austria

Zur ERGO Versicherungsgruppe in Österreich gehören neben der ERGO Austria International

AG (Bank Austria Versicherung, Unternehmen der Victoria-Volksbanken und ERGO Insurance Service) auch die D.A.S. Rechtsschutz Versicherungs AG und die Quelle Lebensversicherung AG. ERGO Austria hält zurzeit einen Marktanteil von zehn Prozent auf dem österreichischen Lebensversicherungsmarkt und ist somit drittgrößter Anbieter von Lebensversicherungen und fünftgrößter Gesamtversicherer. Der Standort Österreich spielt eine zentrale Rolle in der Expansionsstrategie bei der Erschließung der Märkte in mittel- und osteuropäischen Ländern. Die ERGO Versicherungsgruppe in Österreich erwirtschaftete 2008 rund 850 Millionen Euro Prämieinnahmen. ■

## 3 Fragen an Elisabeth Stadler

*ERGO Austria ist ein noch sehr junges Unternehmen ...*

Die Versicherungsholding wurde im letzten Jahr als Dachorganisation für die Bank Austria Versicherung, die VICTORIA-VOLKSBANKEN Versicherungen und die ERGO Insurance Servicegesellschaft gegründet. Derzeit rangiert ERGO Austria auf Platz drei im österreichischen Lebensversicherungsmarkt.

*Welche Synergien ergeben sich?*

Die Bank Austria Versicherung und VICTORIA-VOLKSBANKEN Versicherung ergänzen sich hervorragend: einerseits die Bank Austria Versicherung als versierter Bankversicherer mit einem großen Bankpartner im

Hintergrund, andererseits die VICTORIA-VOLKSBANKEN als alteingesessene Kompositversicherung, die über alle Vertriebswege verkauft.

*Worin besteht für Sie der Reiz an der neuen Funktion?*

Die Unternehmensführung der ERGO Austria ist eine interessante und spannende Aufgabe, bei der ich sehr gut meine Erfahrungen im Versicherungsbereich im In- und Ausland einbringen kann. Unter dem Dach der ERGO Austria International bieten die operativen Gesellschaften ein umfassendes Produktsortiment für alle Sparten der privaten Vorsorge und Vermögensbildung. Vom Standort Österreich aus die Märkte in Mittel- und Osteuropa zu erschließen ist eine große Herausforderung und bietet viele Möglichkeiten.